

Informationen zur Viruserkrankung COVID-19

Verteiler:

- Bezirks- und Kreisverbände: Leiter/Vorsitzende, Leitungen Einsatz, Ausbildung
- Beauftragte im LV Hessen inkl. AR-Vorsitzende
- LVV z.K.

Mittwoch, 11. März 2020

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

aktuell erreichen uns vermehrt Rückfragen zum Umgang mit dem COVID-19-Virus. Wir versuchen mit dieser Information, Euch einen ersten Überblick zu geben und auch einige Quellen nennen, aus den wir uns regelmäßig informieren und die auch für Euch öffentlich zugänglich sind. Zudem möchten wir Euch sensibilisieren, ohne den allgemein großen Aktionismus zu unterstützen oder die Situation „kleinzureden“.

Hintergrund

Das Virus SARS-CoV-2 (neuartiges Coronavirus) wird nach jetzigem Kenntnisstand durch Tröpfcheninfektion und in seltenen Fällen per Schmierinfektion von Mensch zu Mensch übertragen und löst die Erkrankung COVID-19 aus, die sich mit grippeähnlichen Symptomen äußert.

Lage in Deutschland

Seit dem ersten Fall in Deutschland, der am 28.01.2020 in Deutschland diagnostiziert wurde, ist die Anzahl der Verdachtsfälle und der bestätigten Fälle gestiegen. Mit einem weiteren Anstieg ist in der nächsten Zeit zu rechnen.

Risikobewertung

Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation. Bei einem Teil der Fälle sind die Krankheitsverläufe schwer, auch tödliche Krankheitsverläufe kommen vor. Die Zahl der Fälle in Deutschland steigt weiter an.

Die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird derzeit insgesamt als mäßig eingeschätzt. Diese Gefährdung variiert aber von Region zu Region und ist in „besonders betroffenen Gebieten“ höher. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Die Belastung des Gesundheitswesens hängt maßgeblich von der regionalen Verbreitung der Infektion, den vorhandenen Kapazitäten und den eingeleiteten Gegenmaßnahmen (Isolierung, Quarantäne, soziale Distanzierung) ab und kann örtlich sehr hoch sein. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

(Stand 09.03.2020; Quelle: Robert-Koch-Institut)

Ziele der Maßnahmen

Die derzeit geltende strategische Zielsetzung lautet „Eindämmen der Ausbreitung“.

Hierzu muss alles unternommen werden, um die Geschwindigkeit und das Ausmaß der Ausbreitung so gut es geht zu verlangsamen und Zeit für Therapieentwicklungen und Prophylaxe (Impfung) zu gewinnen. Werkzeuge dafür sind die Einhaltung elementarer Hygieneregeln und die Reduzierung nicht unbedingt und zwingend notwendiger Reisetätigkeiten wie auch Versammlungen und Zusammenkünfte.

Die beschriebene Standardmaßnahme zur Erreichen des Ziels lautet „häusliche Quarantäne“ von erkrankten Personen bzw. Personen mit Kontakt mit Erkrankten bzw. Personen mit Kontakt aus Risikogebieten.

Die bestätigten Fälle treten vereinzelt, im Zusammenhang mit einem Aufenthalt im Risikogebiet oder in lokalen Clustern auf. Einzelne Maßnahmen werden durch die zuständigen Behörden festgelegt.

Tätigkeiten und Vorgehen im LV Hessen

Der LV Hessen wird regelmäßig durch den Bundesverband (Ref. 2 / Medizin und Lagezentrum) mit einer Risikoabschätzung unterrichtet. Zudem stehen wir anlassbezogen sowohl mit dem hessischen Innenministerium sowie mit dem hessischen Sozialministerium im Kontakt. Die offiziellen Informationen (RKI, GMLZ-Lageberichte) werden fortlaufend gelesen und ausgewertet.

Auswirkungen auf Tätigkeiten der DLRG

Zunächst einmal gelten die allgemeinen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen des RKI sinngemäß. Maßnahmen der (Hand-)Hygiene und der „Nies-/Husten-Etikette“ sollten selbstverständlich sein. Mitglieder der DLRG sollten sich nicht durch unangemessene und unbedachte Äußerungen (Untertreibungen / Übertreibungen) in Diskussionen einbringen.

Aus- und Fortbildungsbetrieb von Lehrgängen des LV Hessen inkl. der Ausbildungsregionen

In Anlehnung an die Informationen zum Betrieb der Landesfeuerweherschule Hessen werden wir in der nächsten Zeit bis zum Abklingen der Corona-Erkrankungen wie folgt vorgehen:

1. Der Ausbildungsbetrieb wird grundsätzlich nicht eingestellt; die angebotenen Veranstaltungen finden aus Sicht der *heutigen* Risikobewertung statt. Die Absage von Veranstaltungen behalten wir uns ausdrücklich vor.
2. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Kontakt zu Verdachtsfällen oder Kontakt zu Reisenden in einem der Risikogebiete hatten (siehe Link-Sammlung unten), dürfen aktuell nicht an Veranstaltungen des LV Hessen teilzunehmen.
3. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich in den letzten 14 Tagen in einem der Risikogebiete aufgehalten haben, dürfen aktuell nicht an Veranstaltungen des LV Hessen teilnehmen.
4. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aktuell an grippeähnlichen Symptomen leiden, dürfen aktuell nicht an Veranstaltungen des LV Hessen teilnehmen.
5. Unsere Lehrgangsführerinnen und Lehrgangsführer werden ein „waches Auge“ haben und sind berechtigt, augenscheinlich erkrankte Personen von der weiteren Teilnahme an Veranstaltungen des LV Hessen inkl. der AR auszuschließen.

Für diese Fälle setzen wir die Stornierungsbedingungen im LV Hessen aus und werden keine Stornokosten in Rechnung stellen. Wir bitten jedoch um rechtzeitige Information sowohl unserer Geschäftsstelle, wie auch der jeweiligen Lehrgangsführer. Die Vorlage ärztlicher Atteste ist nicht notwendig.

Durchführung von Versammlungen, insbesondere der aktuell geplanten und anstehenden Meisterschaften im Rettungssport und Versammlungen

Die Abschätzung der Absage von Veranstaltungen erfolgt in eigener Verantwortlichkeit der Gliederungen, insbesondere in Bezug auf „Massen- bzw. Großveranstaltungen“ und Versammlungen / Tagungen.

Eine Bewertungshilfe steht auf den Seiten des RKI zur Verfügung (s. Seite 5).

Die Risikobewertung hat aktuell dazu geführt, dass die Deutschen Seniorenmeisterschaften des Bundesverbandes der DLRG vom 16.04.-19.04.2020 in Wuppertal (NRW) abgesagt wurden. Dies ist aber nicht als grundsätzliche Empfehlung der Absage von Rettungssport-Meisterschaften zu verstehen, sondern obliegt der jeweiligen örtlichen Analyse.

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir fortlaufend eine Risikobetrachtung für die Durchführung der Hessischen Meisterschaften durchführen, die in letzter Konsequenz eine Absage der Meisterschaften zur Folge haben *kann*.

Bei der Bewertung der Gefährdung ist eine enge Abstimmung mit den zuständigen Gesundheitsämtern in Hessen angezeigt und dringend notwendig.

Das Land Hessen hat zum gebündelten Umgang mit Verdachtsfällen dezentrale Untersuchungsstellen eingerichtet; die Gesundheitsämter sind als Kontaktstellen und Stellen mit besonderer Kenntnis ansprechbar.

Einbindung unserer Kräfte in der Gefahrenabwehr

Die Kräfte der Wasserrettung sind nicht originär für die Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Corona-Virus vorgesehen. Weiterhin sind sie hierfür auch nicht ausgebildet und auch nicht ausgestattet.

Insofern sollten wir uns hier in enger Abstimmung mit den Behörden auf Arbeiten im Unterstützungsbereich beschränken.

Wir sollten unsere Helferinnen und Helfer sensibilisieren, dass eine Verbreitung vermieden werden muss; es gelten die oben beschriebenen Maßnahmen des RKI. Für die Sensibilisierung bieten sich die regelmäßigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der KatS-Einheiten an.

Bitte beachtet bei der Durchführung von Maßnahmen, dass eine häusliche Quarantäne bei Kontakt / Erkrankungsverdacht die Einsatzfähigkeit der Einheiten einschränken kann.

Fazit

Wir stehen in engem Kontakt mit den zuständigen Ministerien in Hessen sowie dem Bundesverband der DLRG.

Panik und Hysterie sind nicht angebracht; Sensibilität ist jedoch sinnvoll und erforderlich.

Wir werden versuchen, Euch über Veränderungen der Einschätzung mit Blick auf die besondere Dynamik der Situation zu informieren und bitten Euch, auch eigenständig Informationen aus den Quellen (siehe unten) zu beziehen.

Bei Fragen stehen Euch die Behörden in Euren Landkreisen jederzeit zur Verfügung; ergänzend könnt Ihr auch gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
gez.

Michael Hohmann
Präsident

Olaf Schnüchel
Leiter Einsatz

Christoph Eich
Leiter Ausbildung

Anlagen:

s. Seite 5

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Hessen e.V.

Adresse:
Uferstraße 2A
65203 Wiesbaden

Telefon: 0611 6 55 01
Telefax: 0611 6 55 36

E-Mail: geschaeftsstelle@hessen.dlrg.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Michael Hohmann, Präsident
Siri Metzger, Vizepräsidentin
Rudolf Keller, Vizepräsident
Dirk Schütz, Vizepräsident

Gericht: Amtsgericht Wiesbaden
Registernummer: VR 1301

Anlagen:

- Schreiben des HMdIS vom 06.03.2020 / Informationen für den Brand und Katastrophenschutz zu Viruserkrankungen COVID 19
(*HMdIS-Info-2020.03.06.pdf*)
- Hygienemaßnahmen für nicht-medizinische Einsatzkräfte des RKI
(*RKI2020.02.21_Hygienemassnahmen_Einsatzkraefte.pdf*)

Quellen- und Link-Sammlung:

Steckbrief Corona-Virus:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html

Antworten auf häufig gestellte Fragen:

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html

Risikogebiete:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html

Fallzahlen:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html

Bewertungshilfe für Groß- und Massenveranstaltungen:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risiko_Grossveranstaltungen.pdf?__blob=publicationFile

Sonderseite Hessisches Sozialministerium:

<https://soziales.hessen.de/gesundheit/infektionsschutz/coronavirus-sars-cov-2>

Information über Untersuchungsstellen Land Hessen:

<https://soziales.hessen.de/presse/pressemitteilung/hessen-richtet-zentrale-untersuchungsstellen-ein>